

Editorial

Autor(en): **Stricker, Hannes**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **55 (1982)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

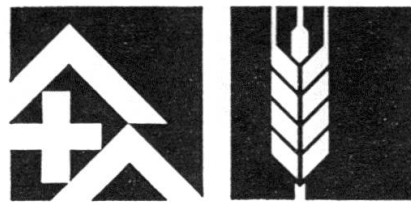
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Fourrier

Offizielles Organ des Schweizerischen Fourrierverbandes
und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen



Gersau, Januar 1982
Erscheint monatlich
55. Jahrgang Nr. 1

Aus dem Inhalt

Neujahrsbotschaft des Chefs des Eidg. Militärdepartements	2
Der Fozzelschnittendienstweg	5
Unser Interview Ist Polen nun verloren?	9
Die Spitzen von Armee und Militärverwaltung	13
Preise der Militärspeisen	15
Preisliste für Armeeproviand und Futtermittel	21
Verpflegungskredit und Richtpreise Nr. 2/82 gültig ab 1. 2. 82	23
Verzeichnis der Chefbeamten des OKK und der Schul- und Kurskommandanten der Versorgungstruppen und des Munitionsdienstes	24
Novità a decorrere dal 1. 1. 82	24
Termine	25
Wehrsport	25

Nächste Veranstaltungen

Schweizerischer Fourrierverband

Sektion Aargau

Samstag, 13. Februar: Generalversammlung

Sektion beider Basel

Samstag, 13. Februar: Generalversammlung

Sektion Bern

Dienstag, 16. Februar: Änderung Fachreglemente

Ortsgruppe Oberland

Mittwoch, 3. Februar: Änderung Fachreglemente

Sektion Graubünden

Samstag/Sonntag, 23./24. Januar:
Generalversammlung

Sektion Zürich

Freitag, 29. Januar: Generalversammlung

Verband Schweizerischer Fouriergehilfen

Sektion Bern

Mittwoch, 3. Februar: Reglementsänderungen
Dienstag, 16. Februar: Reglementsänderungen
Mittwoch, 24. Februar: Hauptversammlung

Sektion Solothurn

Dienstag, 26. Januar: VR-Änderungen

Sektion Zentralschweiz

Sonntag, 31. Januar: Skitag

Sektion Zürich

Donnerstag, 25. Januar: VR-Neuerungen

Nachdruck sämtlicher Artikel nur mit Bewilligung
der Redaktion.

Nutzaufgabe 10 388 (WEMF 7. 9. 81)

Editorial

Kameraden,
die Reaktion unseres Gesamt-Bundesrates auf die Verhängung des Kriegsrechtes in Polen und auf das Abwürgen der kargen, mühsam erworbenen Freiheiten war ausserordentlich scharf. Diese Haltung wurde von Bundespräsident Honegger in seinem Neujahrs-Interview nochmals deutlich unterstrichen. Mit ihren lauen Stellungnahmen liessen einige westliche Politiker ungeahnt Wasser auf die Mühlen der Sowjets laufen. Um so dankbarer wurde die Botschaft Bundesrat Furglers im Dezember in Polen aufgenommen. Der Mut unserer obersten Landesbehörde stärkte den Polen in dieser schweren Zeit den Rücken. Polen leidet ja seit 1939, eine normale Landesversorgung kennt dieses Land seit damals nicht mehr.

Seit dem dritten Adventssonntag ist viel menschliches Leid dazugekommen. (Für uns übrigens sehr aufschlussreich: Polen am 13. Dezember, Afghanistan am 26./27. Dezember — Jahrestag). Was zuverlässige Gewährsleute berichten, ist erschreckend. Was Sie in unserem aktuellen Interview lesen, sollte Sie noch mehr aufrütteln. Denn das, was die Russen und ihre polnischen Gefolgsleute minutiös vorbereitet haben, was Jaruzelski im Auftrag «des grossen Bruders» ausführen musste, erschüttert uns.

Polen leidet heute mehr denn je. Ebenfalls reichen die Löhne nicht aus für eine genügende Versorgung der eigenen Familie, besonders dann, wenn der Ernährer fehlt, weil er bei Solidarität zum Beispiel mitgemacht hat in irgendeiner Kaderfunktion und nun «interniert» worden ist.

Unsere kirchlichen Organisationen vermitteln Kleider, Nahrungsmittel und Geld. Sie bieten am ehesten Gewähr, dass unsere Hilfe an die richtigen Adressaten kommt. Lesen Sie unser aktuelles Interview!

Helfen Sie mit!

Hannes Stricker